

Gemeinde Graben-Neudorf

Auszug aus der Niederschrift

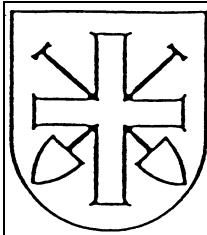
über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Montag, 23. Februar 2015

Tagesordnung

1. Blutspender-Ehrung
2. Bürgerfragestunde
3. Beschaffung eines Schmalspurträgerfahrzeugs
Auftragsvergabe
4. Adolf-Kußmaul-Schule - Umgestaltung Außengelände
Vorstellung Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung
5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
6. Verschiedenes
7. Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden

Die näheren Erläuterungen ergeben sich aus den folgenden Sitzungsvorlagen.



Sitzungsvorlage
Gemeinderat
öffentlich

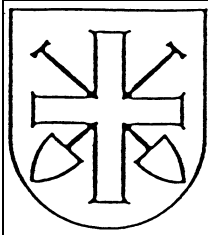
23.02.2015

GR - 15/03
022.31
TOP 1.

Titel; Thema **Blutspender-Ehrung**

- / Der Bürgermeister wies in einer Ansprache, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist, auf die Notwendigkeit der Blutspenden hin und dankte den Spenderinnen und Spendern für ihre Bereitschaft, zum Wohl ihrer Mitmenschen Blut zu spenden. Auch Herr Christian Eßwein, Bereitschaftsleiter des DRK-Ortsvereins Neudorf dankte den Blutspendern/innen und bat darum, Freunde, Bekannte und Verwandte, die bisher noch kein Blut gespendet haben, zur Blutspende zu motivieren. In seinen Ausführungen wies er darauf hin, dass jährlich drei Blutspendeaktionen durchgeführt werden und der nächste Blutspendetermin am 04.03.2015 von 14.30 bis 19.30 Uhr stattfindet.

Der Bürgermeister zeichnete anschließend zusammen mit der Bürgermeister-Stellvertreterin Frau Vedder verschiedene Damen und Herren für 10- bzw. 25-maliges Blutspenden mit der Blutspenderehrendnadel in Gold aus. Für 50 Blutspenden wurde Frau Sabine Metzger und für 75-maliges Blutspenden Herr Edgar Gablenz und Herr Werner Prestel ausgezeichnet. Herr Roland Wächter konnte für 100 Blutspenden geehrt werden. Der Bürgermeister dankte nochmals allen Blutspendern/innen und gratulierte zu den jeweiligen Auszeichnungen.



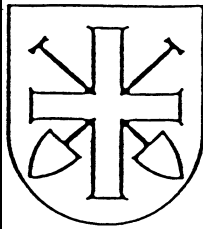
Sitzungsvorlage
Gemeinderat
öffentlich

23.02.2015

GR - 15/03
022.31
TOP 2.

Titel; Thema **Bürgerfragestunde**

Keine Anfrage.

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	23.02.2015 GR - 15/03 771.41-bk TOP 3.
---	--	--

Titel; Thema **Beschaffung eines Schmalspurträgerfahrzeugs
Auftragsvergabe**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Im Haushalt 2014 ist die Anschaffung eines Schmalspurträgerfahrzeuges für den Bauhof vorgesehen gewesen. Des Weiteren war geplant, die Mülltrennung in beiden Friedhöfen durch Rollcontainer zu ersetzen.

Da die bereitgestellten Mittel für eine Ausschreibung zu gering waren, wurden die Ansätze durch den Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.9.2014 erhöht. Somit standen nun für das Fahrzeug mit Zubehör insgesamt 160.000 Euro und für die Abfallmulden im Friedhof 25.000 Euro zur Verfügung.

Die Verwaltung hat eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Es haben insgesamt sechs Firmen die Unterlagen angefordert wovon drei ein Angebot abgaben.

Im Rahmen der Wertung mussten zwei Angebote durch Formfehler ausgeschlossen werden, da beide sich nicht an das geforderte Leistungsverzeichnis hielten.

Das übrige Angebot beläuft sich für den Bauhof auf 157.671,62 Euro und für den Bereich Friedhof auf 22.122,10 Euro und wäre somit bei beiden Haushaltsstellen unterhalb des Ansatzes.

Anlagen

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Lieferung des Schmalspurträgerfahrzeuges mit angefragtem Zubehör sowie der Abfallmulden für den Friedhof an den günstigsten Anbieter.

Finanzielle Auswirkungen

X Ja Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme 179.793,72 Euro
2. Finanzierung der Maßnahme
 - a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge)
 - b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel)
 - c) Fremdmittel/Kreditbedarf
3. Folgekosten
 - a) einmalig
 - b) jährlich
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle 2.7500.935200-002 und 2.7710.935500-002
 - im a) Verwaltungshaushalt 200
 - b) Vermögenshaushalt 2014

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Bürgermeister stellte den Tagesordnungspunkt vor und gab hierzu entsprechende Erläuterungen.

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat, auf welcher Höhe sich die Angebote der ausgeschlossenen Firmen beliefen, wurde mitgeteilt, dass ein Anbieter 20.000,- € teurer und ein weiterer Anbieter 8.000,- € günstiger als das nunmehr ausgewählte Angebot waren.

Der Gemeinderat sprach sich nach Abschluss der Beratung dafür aus, den Auftrag an die Fa. LADOG zum Angebotspreis von 157.671,62 € für das Fahrzeug und 22.122,10 € für die Abfallmulden zu vergeben.

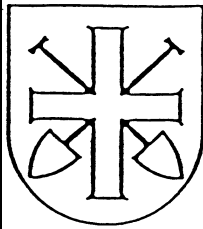
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	23.02.2015 GR - 15/03 212.22-cs/sb TOP 4.
---	--	---

Titel; Thema **Adolf-Kußmaul-Schule - Umgestaltung Außengelände
Vorstellung Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

1. Adolf-Kußmaul-Schule Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung zum Außengelände

Auf die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 09.02.2015 wird verwiesen.

Im Rahmen dieser Sitzung stellte Herr König vom Büro Köhler & Meinzer drei Varianten für die Generalplanung des Außengeländes der Adolf-Kußmaul-Schule vor. Im Rahmen der Diskussion befürwortete die Mehrheit des Technischen Ausschusses die Variante II.

In Abstimmung mit Nutzer, Planer und Verwaltung wird vorgeschlagen, folgende Bausteine aus der Variante II in 2015 umzusetzen:

- Leichtathletikbereich im nördlichen Anschluss an die Adolf-Kußmaul-Halle	
Sportfeld	84.480,- € brutto
Sprunggrube, 6 x 8 m	15.686,- € brutto
Laufbahn, 50 m	33.774,- € brutto
Ergänzende Pflasterarbeiten, Wege	8.173,- € brutto
- Wiesenbereich zwischen Schule und Halle	
Rasenaufbereitung	50.655,- € brutto
Außenmöblierung	48.438,- € brutto
Tischtennisplatten	5.390,- € brutto
- Öffentlicher Spielplatz	
Ergänzende Pflasterarbeiten, Wege	8.761,- € brutto
3,0 m Zaun hinter beiden Toren	2.400,- € brutto
Summe KG 500:	257.757,- € brutto
Honorare, Nebenkosten KG 700:	52.243,- € brutto
Summe komplett:	310.000,- € brutto

Herr König vom Büro Köhler & Meinzer wird die unterschiedlichen Varianten mit ihren Kostenblöcken vorstellen.

Der Gemeinderat wird gebeten, eine Vorentwurfsvariante mit Kostenschätzung zur weiteren Überplanung zu beschließen. Des Weiteren festzulegen, welche Bausteine umgesetzt werden sollen.

2. Adolf-Kußmaul-Halle – Weitere Vorgehensweise Sportlereingänge

Am Dienstag, 17.02.2015 wurde ein Teilbereich des Bodens bis auf die Rohdecke in einem Sportlereingang geöffnet. Hierüber wurde der Technische Ausschusses in der Sitzung am 01.12.2014 unterrichtet.

Hierbei wurde festgestellt, dass der Zementestrich durchnässt ist. Im Wandbereich zur Dusche konnte keine erhöhte Feuchtigkeit festgestellt werden.

Die Verwaltung schlägt in Abstimmung mit Herrn König folgende Vorgehensweise für beide Sportlereingänge vor:

- | | |
|---|----------------------|
| - Rückbau Estrich mit vorhandenen Plattenbelag: | ca. 3.000,- € brutto |
| - Einbau Gussasphaltestrich | ca. 3.000,- € brutto |
| - Neuverlegung PVC-Belag | ca. 4.000,- € brutto |

Vor dem Einbau des Gussasphalts wird empfohlen, die genaue Schadensursache noch zu ergründen.

Herr König wird anhand von Bildern die Bodenöffnung vom 17.02.2015 sowie die möglichen Kosten näher erläutern.

Anlagen:

- 3 Planvarianten (Anlage 1 – 3)
- 3 Kostenschätzung mit Bausteinen für Planungsvarianten I - III (Anlage 4 – 6)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat wird gebeten folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Adolf-Kußmaul-Schule – Umgestaltung Außengelände
 - 1.1. Beschluss über den Vorentwurfsmasterplan einer Variante mit Kostenschätzung
 - 1.2. Beschluss über die Umsetzung der Bausteine in 2015 aus der zu beschließenden Masterplanvariante
2. Adolf-Kußmaul-Halle – Sportlereingänge
 - 2.1. Beschluss über die weitere Vorgehensweise

Finanzielle Auswirkungen

1. Adolf-Kussmaul-Schule – Umgestaltung Außengelände

X Ja Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme:
Kostenberechnung: Noch nicht ermittelt
Prognose: Noch nicht ermittelt
2. Finanzierung der Maßnahme:
a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge)
b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) X
c) Fremdmittel/Kreditbedarf
3. Folgekosten
a) einmalig X
b) jährlich X
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle:
im
a) Verwaltungshaushalt 200
b) Vermögenshaushalt
HHSt.: 2.2112.958000-003
2015: 320.000,- € brutto

Umwelt-Einfluss:

2. Sanierung Adolf-Kußmaul-Halle

X Ja Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme:
Prognose: 3.045.592,- € brutto, Stand: 17.02.2015 (In der Prognose sind nur durchgeführte Vergaben berücksichtigt.)
Kostenberechnung: 2.643.439,- € brutto, v. 29.10.2013 v. Köhler & Meinzer
Beschluss: GR, 04.11.2013
2. Finanzierung der Maßnahme:
a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) X
b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) X
c) Fremdmittel/Kreditbedarf
3. Folgekosten
a) einmalig X
b) jährlich X
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle:
im
a) Verwaltungshaushalt 200
b) Vermögenshaushalt mit VE **2013/14**
2.2112.942000-004 2.900.000,- € brutto
2.2112.958000-003 155.000,- € brutto

Umwelt-Einfluss:

- a) einmalig
- b) jährlich
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle
im a) Verwaltungshaushalt 200
 b) Vermögenshaushalt 200

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Bürgermeister stellte den Tagesordnungspunkt vor und bat Herrn König vom Büro Köhler & Meinzer um Vorstellung des Masterplans für die Gestaltung des Außengeländes der Adolf-Kußmaul-Grundschule.

Herr Köhler stellte anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, den Masterplan für die Gestaltung des Außengeländes vor und zeigte anhand von vier Vorentwurfsplanungsvarianten die Möglichkeit der Gestaltung des Außengeländes ausführlich auf. Die Herstellungskosten für die einzelnen Planungsvarianten liegen für die preiswerteste Variante bei rd. 398.000,- € und für die teuerste Planungsvariante bei rd. 529.000,- €. Herr König stellte am Ende seines Vortrags fest, dass sich die Kosten für die in der Sitzungsvorlage genannten Maßnahmen, die auf der Planungsvariante 2 basieren und 2015 umgesetzt werden könnten, auf 310.000,- € brutto belaufen.

In der nachfolgenden Beratung wiesen verschiedene Mitglieder des Gemeinderats darauf hin, dass der Haushaltsansatz von 320.000,- € nicht überschritten werden darf. Der Planer teilte auf Anfrage mit, dass die Herstellung des Sportfeldes nördlich der Adolf-Kußmaul-Halle mit einem Asphaltbelag ungefähr 20.000,- € günstiger wäre als mit einem entsprechenden Tartanbelag. Bzgl. der Kosten für die Rasenaufbereitung im Bereich zwischen Schule und Halle teilte Herr Köhler mit, dass sehr umfangreiche Arbeiten erforderlich sind, um eine Entwässerung der Rasenfläche sicherzustellen. Auf der Wiese muss daher der Mutterboden abgeschoben und ein neuer Boden mit mehreren Lagen aufgebaut werden. Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, ggf. den Bauhof mit der Rasenaufbereitung zu beauftragen. Im Laufe der nachfolgenden Beratung stellten verschiedene Mitglieder des Gemeinderats ihre Vorstellungen zur Gestaltung des Außengeländes und die von ihnen präferierten Module vor.

Der Bürgermeister stellte nach Abschluss der Beratung fest, dass die vom Planer im Masterplan aufgezeigten Möglichkeiten nicht alle in Gänze umgesetzt werden können und daher zunächst die erforderlichen Module geschaffen werden sollten. Wünschenswerte Ergänzungen können zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Herr Reinwald stellte aus seiner Sicht die Ergebnisse der vorhergegangenen Beratung vor und wies auf Folgendes hin:

- Das Sportfeld nördlich der Adolf-Kußmaul-Halle sollte insbesondere im Hinblick auf die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten mit einem Asphaltbelag versehen werden.
- Die Notwendigkeit der Laufbahn und der Sprunggrube östlich der Halle sowie ergänzende Pflasterarbeiten für Wege etc. sind unstrittig.
- Die Rasenaufbereitung der Wiese zwischen Schule und Halle soll vom Bauhof übernommen werden.
- Die vorgeschlagene Außenmöblierung ist nach seiner Auffassung zwar wünschenswert, jedoch auch sehr teuer, sodass die Außenmöblierung ggf. zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt werden sollte. Diesbezüglich wurde von einem Gemeinderat angeregt, die Podeste für die Außenmöblierung durch den Bauhof herstellen zu lassen.
- Die Errichtung der Tischtennisplatten sowie die Herstellung eines Ballfangzaunes auf dem Bolzplatz sind notwendig.

Der Bürgermeister wies am Ende seiner Ausführungen darauf hin, dass o. g. Maßnahmen weit unter dem Haushaltsansatz 2015 realisiert werden können und zu einem späteren Zeitpunkt Ergänzungen und weitere Maßnahmen denkbar sind.

Der Gemeinderat fasste nach Abschluss der Beratung folgende Beschlüsse:

1. Sportfeld nördlich der Adolf-Kußmaul-Halle

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, das Sportfeld u.a. in Hinsicht auf die verschiedenen Nutzer mit einem Asphaltbelag zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

2. Sprunggrube 6 x 8 m

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Sprunggrube östlich der Halle herzustellen.

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;
Befangenheit:
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

3. Tartanlaufbahn 50 m

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, eine 50 m Laufbahn östlich der Adolf-Kußmaul-Halle zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;
Befangenheit:
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

4. Wiese zwischen Schule und Halle

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, den Bauhof mit der Aufbereitung des Rasens zu beauftragen

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;
Befangenheit:
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

5. Tischtennisplatten

Der Gemeinderat sprach sich für die Aufstellung der Tischtennisplatten aus.

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;
Befangenheit:
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

6. Außenmöblierung

Die Anregung, die Außenmöblierung – Herstellung von Podesten etc.– durch den Bauhof herstellen zu lassen, wird geprüft. Der Bürgermeister wird diesbezüglich ein Gespräch mit dem Bauhofleiter und dem Bauamt führen. Ein Gemeinderat regte an, die Außenmöblierung ggf. durch den Bauhof in Zusammenarbeit mit einer Fachfirma durchführen zu lassen.

7. Ballfangzaun für den Bolzplatz

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, den Zaun herstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:
X Einstimmig Ja-Stimmen ___; Nein-Stimmen ___; Enthaltungen ___;
Befangenheit:
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

8. Soccerfeld

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich gegen die Herstellung eines Soccerfelds mit Herstellungskosten von 83.000,- € aus.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen _1_ ; Nein-Stimmen _14_ ; Enthaltungen _0_ ;
Befangenheit:
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

9. Herstellung einer Brücke als Verbindung zwischen Spielplatz und Schule

Die Herstellung einer Brücke fand keine Befürworter.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen _0_ ; Nein-Stimmen ___; Enthaltungen ___;
Befangenheit:
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

10. Herstellung einer zweiten Treppe in der Nähe der Heglach Wegweiterung

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich gegen o. g. Maßnahme aus.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen _3_ ; Nein-Stimmen _12_ ; Enthaltungen _0_ ;
Befangenheit:
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

2. Adolf-Kußmaul-Halle – weitere Vorgehensweise Sportlereingänge

Herr König stellte den Sachverhalt vor und gab hierzu entsprechende Erläuterungen. Er schlug vor, die in der Sitzungsvorlage genannten Maßnahmen, die einen Kostenaufwand von ca. 10.000,- € nach sich ziehen werden, durchzuführen. In seinen Ausführungen wies er darauf hin, dass die Fliesen während der Bauzeit trocken waren, sich jedoch zwischenzeitlich im Belag Wellen gebildet haben, da sich darunter Feuchtigkeit gebildet hat. Nachdem zwischenzeitlich der Boden geöffnet wurde, wurde festgestellt, dass die Bodenplatte feucht ist, während in der Wand keine Feuchtigkeit festgestellt werden konnte.

In der anschließenden Beratung teilte Herr König auf Anfrage mit, dass es sich bei der zu sanierenden Fläche um ca. 30 m² handelt. Eine Abdichtung der Wand ist zwar möglich, jedoch nach Aussage des Planers ein sehr aufwendiges Verfahren, das nicht erforderlich ist, da nach seiner Auffassung das Mauerwerk keine Feuchtigkeitsschäden aufweist.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die vom Planer vorgeschlagenen Maßnahmen unter Ziff. 2 der Sitzungsvorlage zum Preis von rd. 10.000,- € durchführen zu lassen.

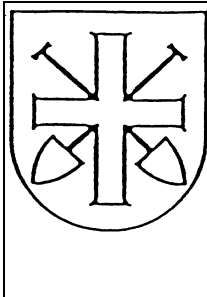
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

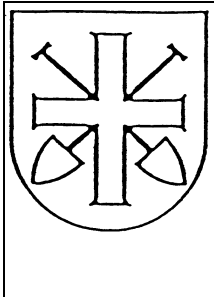
An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	<p>Sitzungsvorlage Gemeinderat öffentlich</p>	<p>23.02.2015 GR - 15/03 022.31 TOP 5.</p>
---	--	---

Titel; Thema **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**

Der Bürgermeister stellte fest, dass in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 02.02.2015 keine Beschlüsse gefasst wurden.

	<p>Sitzungsvorlage Gemeinderat öffentlich</p>	<p>23.02.2015 GR - 15/03 022.31 TOP 6.</p>
---	--	---

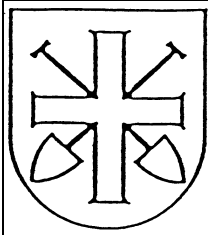
Titel; Thema **Verschiedenes**

a) Ehrungsabend der Vereine

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass der Ehrungsabend der Vereine am 27.02.2015 um 19.00 Uhr in der Aula der Pestalozzi-Schule stattfindet und lud hierzu herzlich ein.

b) Erweiterung eines vorhandenen Mobilfunkstandorts um den Funkstandard UMTS

Der Bürgermeister wies auf ein Schreiben der ZTE-Services Deutschland GmbH hin, wonach der vorhandene Mobilfunkstandort in der Ernst-Blickle-Straße um den Funkstandard UMTS erweitert wird und bat um entsprechende Kenntnisnahme.



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

23.02.2015

GR - 15/03

022.31

TOP 7.

Titel; Thema **Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden**

Keine Punkte.